

P R O G R A M M
J U L I B I S D E
Z E M B E R 2 0 2 5

L E S U N G A U S
S T E L L U N G
F A M I L I E N
F E S T B U C H
P R E M I E R E
T E X T W E R K
S T A T T B U C H
C L U B T A G U N G
V O R L E S E T A G
W O R K S H O P
K I N D E R
P R O G R A M M

Internationale Jugendbibliothek

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER INTERNATIONALEN JUGENDBIBLIOTHEK,

das zweite Halbjahresprogramm steht im Zeichen der *White Ravens*, dem Emblem für außergewöhnliche Kinder- und Jugendbücher aus aller Welt. Sie haben dem White Ravens Festival ihren Namen gegeben, das Mitte Juli zum 8. Mal in Schloss Blutenburg und an vielen weiteren Orten in Bayern stattfindet. Das Festival beginnt am 13. Juli mit einem ganztägigen Lesefest, für das wir ein Bühnenprogramm, Workshops, Gespräche auf dem Weißen Sofa und Walk Acts für Familien und ein interessiertes Publikum vorbereitet haben. Neben den Lesungen in Schulen und Bibliotheken, die ab dem 14. Juli tagsüber stattfinden, gibt es jeden Abend Veranstaltungen in der Blutenburg und in der Stadt.

Die *White Ravens* sind auch namensgebend für die Buchempfehlungen zur internationalen Kinder- und Jugendliteratur, die wir jedes Jahr zur Frankfurter Buchmesse veröffentlichen. Sie sind für viele ein unverzichtbarer Wegbegleiter durch das Dickicht der aktuellen Kinderbuchproduktion weltweit geworden und werden auf der Buchmesse präsentiert.

Das Außergewöhnliche, das man mit dem Bild des *White Raven* verbindet, ist auch in das Motiv des fremden Kindes eingeschrieben, das sich durch alle Genres und Jahrhunderte der Literaturgeschichte zieht. Eine Tagung im Herbst widmet sich diesem Thema.

Außerdem freuen wir uns, dass die Autorin Lena Gorelik in der Reihe „Bücher der Kindheit“ zu Gast sein wird und wir eine illustrierte Biographie über Jella Lepman für Kinder vorstellen können. Den Abschluss des Jahres feiern wir mit „Pettersson und Findus“, denen wir in der Reihe „NotenTexte“ die Bühne geben.

Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. Christiane Raabe

Direktorin der Internationalen Jugendbibliothek
im Juni 2025

8. WHITE RAVENS FESTIVAL für internationale Kinder- und Jugendliteratur

Sonntag, 13. Juli bis Donnerstag, 17. Juli

Unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst veranstaltet die Internationale Jugendbibliothek zum achten Mal das White Ravens Festival für Internationale Kinder- und Jugendliteratur.

Fünf Tage lang werden Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland aus ihren Kinder- und Jugendbüchern lesen, Workshops leiten und in Podiumsgesprächen über sich und ihre Arbeit sprechen. Das Festival bietet Raum für renommierte, vielfach

ausgezeichnete Autorenpersönlichkeiten sowie für literarische Neuentdeckungen und schafft mit deutschen und internationalen Programmpunkten einen Brückenschlag zwischen den Kulturen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Begegnungen zwischen den internationalen Gästen und dem meist jungen Publikum.

Hauptveranstaltungsort des Festivals ist Schloss Blumenburg, Sitz der Internationalen Jugendbibliothek. Darüber hinaus sind die Autorinnen und Autoren bayernweit in Bibliotheken, Schulen, Museen, Jugend- und Kulturzentren, Buchhandlungen und anderen Locations zu erleben.

Eröffnungsfest

Sonntag, 13. Juli | 10.30 bis 17 Uhr
(ausführlich auf S. 24/25)





Folgende Gäste sind dabei:

Ximo Abadía, Spanien | Mo Abbas, Frankreich
 Sabine Bohlmann, Deutschland | FLIX, Deutschland
 Johannes Herwig, Deutschland | Emma Karinsdotter,
 Schweden | Martine Letterie, Niederlande | Kairi Look,
 Estland | Abdi Nazemian, USA | Anja Reumschüssel,
 Deutschland | Irene Sarmiento, Philippinen

Das White Ravens Festival wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, von der Landeshauptstadt München, vom Freundeskreis der Stiftung Internationale Jugendbibliothek, von der Hans Dieter Beck Stiftung, von der Schlossschänke Blutenburg, der Kohldorfer Stiftung, vom Niederländischen Literaturfonds und weiteren Sponsoren gefördert.

Die Abendveranstaltungen des Festivals auf einen Blick (ausführlich auf S.12-15)

Queer – Banned – (but never to be) Trumped

Der iranisch-amerikanische Autor
Abdi Nazemian im Gespräch

Montag, 14. Juli | 19 Uhr
 Sub/Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum
 München e.V.

Teheran – Los Angeles – Hamburg: Writing between Identities

Abdi Nazemian und Isabel Abedi im Gespräch

Dienstag, 15. Juli | 19 Uhr
 Internationale Jugendbibliothek | Jella Lepman Saal

Mo Abbas Dichter, Musiker, Performer

Mittwoch, 16. Juli | 19 Uhr
 Institut français München

Über den Dächern von Jerusalem

Lesung und Gespräch mit Anja Reumschüssel

Mittwoch, 16. Juli | 19.30 Uhr
 Buchhandlung Lehmkuhl (München)

KLAPPERKISTEN PLAPPERKASTEN

Kindergedichte für alle Sinne

bis 5. Oktober

Mo-Fr 10-16 Uhr | Sa/So 14-17 Uhr

Schatzkammer

Viele Gedichte für Kinder, ganz gleich in welchen Sprachen sie verfasst wurden, stecken voller witziger Ideen, verrückter Reime, poetischer Kapriolen und kreativer Wortschöpfungen. Sie leben vom Klang der Wörter, vom Rhythmus der Silben und vom Tanz der Buchstaben. Sie sind pures Vergnügen, wecken Neugier und Fantasie und machen Lust, die unendlichen Möglichkeiten von Sprache, Wörtern und Klängen zu erkunden. Und sie laden ein, selbst kreativ und reimerfinderisch zu werden.

Seit fünfzehn Jahren gibt die Internationale Jugendbibliothek den „Kinder Kalender“ heraus. Jedes Jahr zeigt eine Auswahl von 53 Gedichten in etwa 30 Sprachen und aus fast 40 Ländern, wie vielfältig die internationale Lyrik für Kinder und wie unerschöpflich der Einfallsreichtum von Dichterinnen und Dichtern ist. Im Laufe der Jahre sind im „Kinder Kalender“ fast 800 Gedichte veröffentlicht worden, jeweils in der Originalsprache und in deutscher Übersetzung. Aus dieser Fülle haben wir für die Ausstellung eine besondere Auswahl getroffen. Töne, Klänge, Rhythmus und Musik spielen die Hauptrolle in den Reimen und Versen. Die Palette reicht von Klanggedichten über galoppierende Zungenbrecher und ohrenschmeichelnde Wortkaskaden bis zu „schnalzenschniefendem“ Unsinn.

Die Ausstellung lässt Gedichte tanzen und Pirouetten drehen. Inszeniert werden die Reime und Verse auf neue und überraschende Weise. Zum Einsatz kommen Sprache, Typografie, Laute, Töne und Objekte.

So werden die Gedichte lebendig und laden die Besucherinnen und Besucher zum Entdecken, Mitmachen und Selbermachen ein, zum Hören, Sehen, Fühlen und natürlich: zum Selberdichten!

Zur Ausstellung werden Workshops für Schulklassen angeboten.

Inszenierung eines Gedichts © Max Fatchen



WAS IST DA LOS AUF DEM KOPF?

Haariges aus Kinderbüchern

Bis 3. Februar 2026

Mo-Fr 10-16 Uhr | Sa/So 14-17 Uhr

Wehrgang-Galerie und Lesesaal

Pippi Langstrumpfs rote Zöpfe, Momos wilder Lockenkopf und der lange Zopf von Rapunzel: In der Kinderliteratur gibt es zahlreiche Figuren mit auffälliger Haarpracht. Haare und Frisuren sind oft ein zentrales Merkmal kinderliterarischer Figuren – und vielfach sind Haare mehr als einfach nur Haare: Sie stehen für Charaktereigenschaften, sind identitätsstiftend oder zeigen Emotionen wie Angst oder Wut. Lange Haare werden mit Schönheit und Weiblichkeit verbunden, ungekämmte Schöpfe mit Freiheit und Wildheit, aber auch Ungehorsam assoziiert. Ein strenger Seitenscheitel hingegen wirkt spießig und brav.

Auch Haarfarben sind oft mit bestimmten



Illustration von Pija Lindenbaum © P. Lindenbaum

Eigenschaften verknüpft: Die blauen Haare des schwedischen Trolls Plupp oder die leuchtenden grünen der im Wald wohnenden Wawuschels sind ein Zeichen für ihre Naturverbundenheit, während Rothaare wie das Sams oder der Pumuckl als frech und naseweis gelten. Doch diese traditionellen und etablierten haarigen Zuschreibungen werden auch immer wieder bewusst unterlaufen und buchstäblich gegen den Strich gebürstet.

In der Ausstellung sind wilde Schöpfe und strenge Zöpfe aus alten und neue Bilder- und Kinderbüchern aus der ganzen Welt zu sehen. Auch popkulturelle Abstecher werden unternommen, schließlich hat Marge Simpson den berühmtesten blauen Haarturm der Gegenwart. Neben der Frage nach den je verschiedenen haarigen Bedeutungen bietet die Ausstellung viele Möglichkeiten zum Entdecken und Mitmachen: Wie wäre es beispielsweise, mal herauszufinden, wie lang Rapunzels Zopf wirklich ist?

Zur Ausstellung werden Workshops für Schulklassen angeboten.

TOTAL VERRÜCKT!?

Von famosen Fahrzeugen, rätselhaften Rechenmaschinen und erstaunlichen Erfindungen

24. Oktober bis Sommer 2026

Mo-Fr 10-16 Uhr | Sa/So 14-17 Uhr | Schatzkammer

Die Kinderliteratur ist voll von witzigen Erfindungen und fantastischen Maschinen: Es gibt zum Beispiel den Hitzefrei-Regler, Flugfahräder oder die Guten-Morgen-Weckmaschine der beiden finnischen Supererfinder Tatu und Patu. Die Ausstellung stellt eine Auswahl dieser kuriosen Erfindungen vor. Zu bestaunen sind famose Fahrzeuge, die zu Lande, zu Wasser, in der Luft oder gar durch die Zeit schweben, fahren, gleiten, kreisen.

Illustration von Leo Timmers © L. Timmers



Aber wie funktionieren sie? Und lauern hinter scheinbar ganz gewöhnlichen Maschinen womöglich verrückte Funktionsmechanismen? Kann es sein, dass im Geschirrspüler Katzen das Besteck sauberschlecken oder dass Bagger für die Zubereitung von Kuchenteig benutzt werden?

Die Ausstellung wirft weiterhin einen Blick auf Erfindungen, die einst als verrückt galten, heutzutage aber ganz selbstverständlich zum Leben des Menschen gehören, wie Roboter oder Computer.

Sie geht auch der Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Maschine nach: Was unterscheidet sie? Und warum ist es so verlockend, immer wieder Neues zu erfinden? Was passiert, wenn Maschinen oder Roboter außer Rand und Band geraten und die Menschen die Kontrolle über sie verlieren?

Das wissen Erfinderinnen und Erfinder am besten. Deshalb geht es in der Ausstellung auch um die Menschen, die sich die Maschinen, Fahrzeuge, Geräte ausgedacht haben. Eine Auswahl an Skizzen und Bauplänen erzählt davon, wie der Prozess des Erfindens funktioniert.

Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, selbst in die Rolle eines Erfinders oder einer Erfinderin zu schlüpfen. Darüber hinaus können sie einige der Erfindungen virtuell als Augmented Reality erkunden.

Zur Ausstellung werden Workshops für Schulklassen angeboten.

Eine Kooperation mit dem
TECNOLÓGICO DE MONTERREY, Mexiko.

WHITE RAVENS FESTIVAL 2025

Queer – Banned – (but never to be) Trumped

Der iranisch-amerikanische Autor Abdi Nazemian

im Gespräch | Montag, 14. Juli | 19 Uhr

Sub/Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum

München e.V. | Müllerstraße 14 | 80469 München

Abdi Nazemian, queerer iranisch-amerikanischer Produzent, Drehbuchautor und Jugendbuchautor, erzählt mit Leidenschaft vielfältige Geschichten, die die ganze Bandbreite menschlicher Erfahrungen widerspiegeln.

Seine preisgekrönten Romane wie „Like a Love Story“, der in den 1980er-Jahren während der AIDS-Krise in New York City spielt, oder „Only This Beautiful Moment“, eine generationsübergreifende Geschichte über drei Männer in einer iranisch-amerikanischen Familie, drehen sich um Liebe, Familie und queere Identität. Damit engagiert sich der Autor gegen weltweit zunehmende homophobe Tendenzen und Stigmatisierungen von LGBTQ-Stimmen, auch in den USA.



© privat

Moderation:

Claudia Söffner, Lektorin für englischsprachige Kinder- und Jugendliteratur in der Internationalen Jugendbibliothek

Gespräch in Englisch mit deutscher Übersetzung

Eintritt frei

Eine Kooperation des Sub/Schwulen Kommunikations- und Kulturzentrums München e.V. und der Stiftung Internationale Jugendbibliothek

WHITE RAVENS FESTIVAL 2025

Teheran – Los Angeles – Hamburg:

Writing between Identities

Abdi Nazemian und Isabel Abedi im Gespräch

Dienstag, 15. Juli | 19 Uhr | Jella-Lepman-Saal

Abdi Nazemian wurde in Teheran geboren und wuchs u. a. in Paris, Toronto und New York auf. Heute ist der Produzent, Dreh- und Jugendbuchautor in Los Angeles zu Hause. Das Schreiben spielt für ihn auf der Suche nach seiner Identität als iranisch-amerikanischer Queer eine zentrale Rolle.



© Neda Rajabi

Auch die deutsch-iranische Autorin und Übersetzerin Isabel Abedi fühlt sich ihren kulturellen Wurzeln, den Menschen im Iran und der reichen literarischen Tradition des Landes tief verbunden. Sie hat Abdi Nazemians Jugendroman „Nur dieser eine Augenblick“ – eine Familiensaga, die im Iran und in den USA spielt – ins

Deutsche übersetzt. Er ist für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2025 nominiert.

An dem Abend sprechen die beiden über das Schreiben und Übersetzen an der Schnittstelle von kultureller Identität, Familie, Musik, Geschichte und Politik in den USA, Deutschland und dem Iran.

Gespräch in Englisch mit deutscher Übersetzung

Eintritt frei

Anmeldung unter anmeldung@ijb.de

WHITE RAVENS FESTIVAL 2025

Mo Abbas. Dichter, Musiker, Performer

Mittwoch, 16. Juli | 18.30 Uhr

Institut français | Kaulbachstraße 13 | 80539 München

Mo Abbas, geboren 1972 in Algerien, lebt seit seiner frühen Jugend in Marseille. Der facettenreiche Autor und Musiker pflegt einen spielerischen Umgang mit Sprache. Damit öffnet er Türen und macht Lust auf Lyrik. Für seine Texte lässt Mo Abbas sich gerne spontan von seiner Umgebung anregen. Der wunderschöne Garten im Institut français wird an diesem frühen Sommerabend für ihn zur Inspirationsquelle für einen poetischen Spaziergang, auf den der Autor Sie mitnimmt.



© AUGUST

Bei schlechtem Wetter tritt Mo Abbas im Salon des Instituts mit einem musikalisch-literarischen Programm auf.

In französischer Sprache

Moderation:

Oliver Ilan Schulz, Lektor für französischsprachige Literaturen in der Internationalen Jugendbibliothek

Eintritt frei | Anmeldung über das Institut français unter mediathek.muenchen@institutfrancais.de

Eine Kooperation des Institut français und der Stiftung Internationale Jugendbibliothek

WHITE RAVENS FESTIVAL 2025

Über den Dächern von Jerusalem

Lesung und Gespräch mit Anja Reumschüssel

Mittwoch, 16. Juli | 19.30 Uhr | Buchhandlung Lehmkuhl

Leopoldstraße 45 | 80802 München

Anja Reumschüssel, 1983 in Dresden geboren, studierte Publizistik, Soziologie und Theologie und besuchte die renommierte Henri-Nannen-Journalistenschule. Für ihre Reportagen wurde sie vielfach ausgezeichnet, seit 2018 schreibt sie Sachbücher für Jugendliche.

In ihrem ersten Roman „Über den Dächern von Jerusalem“ sind Eindrücke aus einem mehrmonatigen Aufenthalt in Israel eingeflossen. Darin erzählt sie anhand einer israelischen und palästinensischen Familie, deren Kinder eine fragile Freundschaft verbindet, die komplexe israelisch-palästinensische Geschichte im 20. und frühen 21. Jahrhundert. Der Roman erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den „Nobelpreis der Hoffnung“ 2025, und wurde in fünf Sprachen übersetzt.



© Jan Stradtman

Die Autorin liest aus dem Roman und öffnet den Raum für das Gespräch mit dem Publikum.

Moderation:

Anna Magdalena Hofer, Kulturvermittlerin

Eintritt: € 6,00

Eine Kooperation der Buchhandlung Lehmkuhl und der Stiftung Internationale Jugendbibliothek

„JELLA LEPMAN UND IHRE BIBLIOTHEK DER TRÄUME“

Buchpremiere

Dienstag, 7. Oktober | 19 Uhr | Jella-Lepman-Saal

Jella Lepmans Gründung der Internationalen Jugendbibliothek unmittelbar nach Ende des Zweiten Weltkriegs war ein ungewöhnlich idealistisches und positives Projekt der Hoffnung in einer Zeit der totalen Zerstörung, Zerrüttung und Orientierungslosigkeit. Die Gründerin, Stuttgarter Jüdin, war der Ermordung nur durch Flucht aus Deutschland und im Exil in London entkommen. Doch sie besaß das Vermögen, selbst in der größten Dunkelheit Neues zu wagen und nicht zu verzagen, sondern auf Hoffnung zu bauen.

Die Autorin Katherine Paterson und die Illustratorin Sally Deng haben das erstaunliche Leben von Jella Lepman neu erzählt. Die reich bebilderte Biographie für junge und erwachsene Leserinnen und Leser liegt nun auch in deutscher Übersetzung vor und wird an diesem Abend präsentiert.

Eine Veranstaltung des NordSüd Verlags und der Stiftung Internationale Jugendbibliothek.

Eintritt frei | Anmeldung unter anmeldung@ijb.de



„White Ravens 2025“

Der „White Ravens“-Katalog dient Verlagen, Bibliotheken, Literaturfestivals, internationalen Buchhandlungen und Agenturen sowie allen am internationalen Kinder- und Jugendbuch Interessierten als Kompass durch den unüberschaubar großen Kinder- und Jugendbuchmarkt und ist eine Fundgrube für literarische Entdeckungen. Berücksichtigt werden Titel, die wegen ihrer literarischen und bildgestalterischen Qualität und/oder ihres Themas für ein internationales Fachpublikum interessant sind.

Die im „White Ravens“-Katalog vorgestellten Bücher aus mehr als fünfzig Ländern und in ca. vierzig Sprachen werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Internationalen Jugendbibliothek aus der großen Menge der Rezensionen- und Schenkungsexemplare ausgewählt, die die Bibliothek von Verlagen, Institutionen, Organisationen, Autoren, Illustratoren, Literaturagenturen und anderen erhält.

Erscheint am 9. Oktober 2025

DAS FREMDE KIND

Tagung

Mittwoch, 8. / Donnerstag, 9. Oktober
Jella-Lepman-Saal

Das Motiv des fremden Kindes durchzieht die Literatur aller Epochen und Genres. Seit der „Entdeckung der Kindheit“ durch Rousseau in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts und durch die Romantiker Anfang des 19. Jahrhunderts ist es verstärkt in das Blickfeld der Literatur, aber auch anderer Künste geraten. Das Motiv eignet sich besonders gut für die künstlerische Auseinandersetzung mit Alterität und Fremdheitserfahrungen und dient als Projektionsfläche für Sehnsüchte und Wünsche, Ängste und Alpträume.

In die Figur des fremden Kindes ist nicht selten die Grundspannung von Erlösung und Verführung eingeschrieben. So auch in E.T.A. Hoffmanns berühmtes Kunstmärchen „Das fremde Kind“, das für die Tagung titelgebend war. Hier wie auch in vielen anderen Erzählungen taucht das fremde Kind wie aus dem Nichts auf und verändert seine Umgebung. Dies nicht immer zum Guten. Erst in der neueren Kinderliteratur wirkt das fremde Kind meistens mit einer befreienden, bestärkenden, manchmal sogar messianischen Kraft. Berühmte Beispiele dafür sind Astrid Lindgrens „Pippi Langstrumpf“, Michael Endes „Momo“ oder J.K. Rowlings „Harry Potter“.

Warum aber treten die Themenkomplexe von Kindheit und Fremdheit so häufig in Verbindung auf? Um diese Frage zu beantworten, macht es sich die Tagung zum Ziel, den Topos des fremden Kindes in unterschiedlichen historischen, kulturellen und theoretischen Kontexten zu analysieren.

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Markus May, Dr. Christiane Raabe
und Lena Specht

Eine Kooperation der Ludwig-Maximilians-Universität
München und der Stiftung Internationale Jugend-
bibliothek

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der
Landeshauptstadt München und der Bünemann Stiftung

© Lisbeth Zwerger/minedition AG



DIE „WHITE RAVENS 2025“ AUF DER FRANKFURTER BUCHMESSE

Frankfurt Studio

Termin wird noch bekannt gegeben

Die international anerkannte Empfehlungsliste „The White Ravens“ stellt jedes Jahr herausragende Neuerscheinungen der internationalen Kinder- und Jugendbuchproduktion eines Jahres vor. Mehr als 200 Titel in ca. 40 Sprachen und aus mehr als 50 Ländern werden von den Lektorinnen und Lektoren der Bibliothek jährlich ausgewählt und in einem annotierten englischsprachigen Katalog empfohlen. Der „White Ravens“-Katalog dient Verlagen, Bibliotheken, Literaturfestivals, internationalen Buchhandlungen und Agenturen sowie allen am internationalen Kinder- und Jugendbuch Interessierten als Kompass durch den unüberschaubar großen Kinder- und Jugendbuchmarkt und ist eine Fundgrube für literarische Entdeckungen.

Auf der Frankfurter Buchmesse sprechen die Lektorinnen und Lektoren über ihre Favoriten der aktuellen Auswahl und stellen Bücher aus der „White Ravens 2025“-Liste vor. Das Podium hat seit einigen Jahren einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Frankfurter Buchmesse, auf der die Internationale Jugendbibliothek auch mit einem eigenen Stand vertreten ist.



BÜCHER DER KINDHEIT

Die Autorin und Essayistin
Lena Gorelik im Gespräch

Dienstag, 28. Oktober | 19 Uhr | Jella-Lepman-Saal



Lena Gorelik, © Charlotte Troll

Lena Gorelik, 1981 in St. Petersburg geboren, kam Anfang der 1990er-Jahre als Kind mit ihren russisch-jüdischen Eltern nach Deutschland. Nach der Schulzeit in Baden-Württemberg ging sie auf die Deutsche Journalistenschule in München.

Lena Gorelik schreibt seit 20 Jahren Romane und Jugendbücher, wofür sie vielfach ausgezeichnet wurde, etwa mit dem Ernst-Hoferichter-Preis und dem Friedrich-Hölderlin-Förderpreis. Ihre Essays sind wichtige Beiträge zu brennenden Fragen unserer Zeit. Sie mischt sich ein, engagiert sich gegen Antisemitismus, Rassismus und Demokratieverachtung und ist eine gefragte Diskussionspartnerin in öffentlichen Debatten geworden.

In der Reihe „Bücher der Kindheit“ spricht Lena Gorelik mit dem Journalisten Niels Beintker über ihre prägenden Kindheitslektüren in Russland und später als „Kontingentflüchtling“ in Deutschland.

Eintritt frei | Anmeldung unter anmeldung@ijb.de

Mit freundlicher Unterstützung der
Hans Dieter Beck Stiftung

JUNGE LITERATUR LIVE

Lesung und Gespräch

Abschlusspräsentation der Schreibwerkstatt mit Sophia Klink und Beate Schäfer

Freitag, 21. November | 19 Uhr | Jella-Lepman-Saal

Was macht einen literarischen Text fesselnd und interessant? Dieser Frage geht die Werkstatt für junge Autorinnen und Autoren der Internationalen Jugendbibliothek nach, ganz praktisch im Schreiben und Reden über Texte. Im Frühjahr 2023 kam eine neue Gruppe zusammen, um zwei Jahre lang Schreibimpulse auszuprobieren und Texte zu diskutieren. Jetzt präsentieren die jungen Schreibenden eine Auswahl ihrer Geschichten.

Zur Lesung gesellt sich Musik und, am Ende des Abends gibt es Gespräche an der Bar.

Eintritt frei | Anmeldung unter anmeldung@ijb.de

Mit freundlicher Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

© Manfred Schiefer



»Der schönste aller Kalender überhaupt.«

Badische Neueste Nachrichten



Aus vielen Kinderzimmern, Familienküchen, Schulen und Kindergärten ist er nicht mehr wegzudenken: Seit 2011 begleitet *Der Kinder Kalender* mit Gedichten und Bildern aus der ganzen Welt durch das Jahr.

Ausgewählt von der *Internationalen Jugendbibliothek*, gibt es jeden Montag ein neues zweisprachiges Gedicht. Mal ist es gereimt, mal nicht, manchmal heiter oder nachdenklich, zum Auswendiglernen, zum Vorlesen und Selberlesen, zum Lachen und Träumen.

Moritz
www.moritzverlag.de

WHITE RAVENS ERÖFFNUNGSFEST

Lesungen, Walk Acts, Workshops und mehr

Sonntag, 13. Juli | 10.30 bis 17 Uhr | Einlass ab 10 Uhr

Im ganzen Schloss

Das 8. White Ravens Festival für Internationale Kinder- und Jugendliteratur wird mit einem Fest im Schlosshof der Blütenburg eröffnet. Die Bibliothek hat für Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern und Leserinnen und Leser jeden Alters ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet.



© 2022 ZEBRA Stelzentheater, München

Nach der offiziellen Eröffnung mit den musikalischen Zwillingen, den Brass Twins, und einem kurzen Auftritt der elf eingeladenen Autorinnen und Autoren eröffnet die Erfolgsautorin Sabine Bohlmann das Bühnenprogramm mit einer Lesung aus „Frau Honig“. Es folgen Lesungen von Emma Karinsdotter, Kairi Look und Mo Abbas und ein Workshop mit dem spanischen Illustrator Ximo Abadía. Auf dem „Weißen Sofa“ erzählen die Gäste in Blitzinterviews über sich und ihre Arbeit.

Außerdem gibt es einen Riesenphönix auf Stelzen, der im Laufe des Tages mit Wunschzetteln der Besucherinnen und Besucher beflügelt wird, Bastelstationen, einen Buchverkauf, Signiertische und einen Cafébetrieb im oberen Schlosshof. Im bezaubernden Ambiente der Blütenburg wird ein Tag lang der Reichtum internationaler Kinderliteratur und -illustration gefeiert.

Weitere Informationen unter wrfestival.de.

Tickets für 6,00 € (Kinder) und 8,00 € (Erwachsene) erhalten Sie online bei München Ticket oder an der Tageskasse.

WIE PRODUZIERE ICH EINEN AUDIOGUIDE?

Kinder erklären Kindern das Michael-Ende-Museum

Text- und Produktionswerkstatt

4. bis 8. August | jeweils 10 bis 15 Uhr
Michael-Ende-Museum

Im Michael-Ende-Museum in der Internationalen Jugendbibliothek ist ein großer Teil von Michael Endes persönlichem Nachlass, darunter Möbel, Bücher, Bilder, seine Steinesammlung, seine Gitarre und vieles mehr zu sehen. Dieser Ort steckt voller Geschichten, mit denen sich das spannende Leben des Autors von Büchern wie „Jim Knopf“, „Momo“ oder „Die unendliche Geschichte“ erzählen lässt.

In der Text- und Produktionswerkstatt können Kinder unter Anleitung der Hörfunk-Journalistin Isabelle Auerbach und eines Musikers einen Audioguide für Kinder erstellen, den zukünftig junge Museumsbesucherinnen und -besucher nutzen können. Sie bringen Objekte wie die Steinesammlung, die Gitarre oder einen Kleiderschrank zum Sprechen und bereiten sechs bis acht Takes vor.

In dem Projekt lernen Kinder viel über Michael Ende und über technische Produktionsprozesse. Vor allem aber werden sie selbst zu Autorinnen und Autoren, deren Texte und kurze Hörspiele langfristig andere Kinder unterhalten und für Michael Ende begeistern sollen.



© Michael Ende Erben, vertreten durch AVA International GmbH

Für Kinder von 9 bis 12 Jahren
Maximal 8 Kinder

Unkostenbeitrag (Mittagessen an den fünf Tagen
inbegriffen): € 60,00

Anmeldung und Infos unter programm@ijb.de
und (089) 891211-49

Das Projekt wird vom Gewinn-Sparverein
der Sparda-Bank München e.V. gefördert.

◀ Marionette aus Michael Endes Nachlass

LICHTERHÄUSCHENBASTELN

Mittwoch, 19. November | 10 Uhr bis 18 Uhr
Walter-Trier-Galerie und Jella-Lepman-Saal



Seit mehr als 30 Jahren findet das stimmungsvolle Lichterhäuschenfest am ersten Wochenende im Dezember im Rahmen des Blütenburger Weihnachtsmarkts statt. Die Lichterhäuschen, die an dem Abend den Wei-

her vor dem Schloss in ein Lichtermeer verwandeln, können Kinder am Buß- und Bettag in der Internationalen Jugendbibliothek basteln.

Wer es nicht schafft, an der Bastelaktion teilzunehmen, kann ab dem 1. November ein Bastelset für Zuhause in der Kinderbibliothek gegen eine Gebühr von 6 Euro erwerben.

Anmeldung unter ausleihe@ijb.de
Kosten: € 6,00 pro Kind

Das Lichterhäuschenfest findet am 5. Dezember um 17 Uhr statt.

BUNDESWEITER VORLESETAG 2025 IM BÜCHERSCHLOSS

Vorlesen schafft Zukunft

Freitag, 21. November | 10 Uhr
Jella-Lepman-Saal

Der Bundesweite Vorlesetag ist eine Initiative der Stiftung Lesen, der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Deutsche Bahn Stiftung. Er ist das größte Vorlesefest Deutschlands. Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek beteiligt sich seit vielen Jahren daran und lädt jedes Mal eine prominente Persönlichkeit aus Politik, Gesellschaft oder Kultur zum Vorlesen ein.

Wer in diesem Jahr prominenter Vorleser oder prominente Vorleserin sein wird, wird im Laufe des Sommers auf der Homepage veröffentlicht.

Interessierte Schulen können sich jetzt schon anmelden unter empfang@ijb.de.



NOTENTEXTE

„PETTERSSON UND FINDUS“

Familienkonzert

Sonntag, 30. November | 11 Uhr | 14 Uhr | 16 Uhr
Walter-Trier-Galerie und Jella-Lepman-Saal

Bereits im vierten Jahr präsentieren die Stiftung Internationale Jugendbibliothek und das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks (BRSO) die NotenTexte. Bei diesen Kinderkonzerten werden Sprache und Musik miteinander in einen Dialog gebracht. Ein Sprecher oder eine Sprecherin erzählen beliebte Geschichten aus bekannten Kinderbüchern. Dazu erzeugt ein Ensemble von Musikerinnen und Musikern des BRSO mit Tönen und Klängen die passende Atmosphäre: mal heiter, mal laut, mal leise, mal bedrohlich.

„Morgen, Findus, wird's was geben“ des schwedischen Autors Sven Nordqvist bietet eine einmalige Einstimmung in den Advent. An Weihnachten werden Wünsche wahr. Einen will Pettersson seinem lebhaften Kater Findus erfüllen, der sich nichts sehnlicher wünscht, als den Weihnachtsmann zu treffen. Während beide das Fest vorbereiten, bastelt Pettersson an einer Weihnachtsmannmaschine. Doch nicht alles läuft wie geplant ...

Für Familien und Kinder ab 5 Jahren

Kinder € 8,00 | Erwachsene € 15,00
Vorverkauf ab Dienstag, 9. September
über den BRSO Ticketshop

Eine Kooperation des Musikvermittlungsprogramms des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks „BRSO und du“ und der Stiftung Internationale Jugendbibliothek.

© Astrid Ackermann/BR



LICHTERHÄUSCHENFEST

Freitag, 5. Dezember | 17 Uhr
Schlossweiher der Blumenburg

Lucia bedeutet „die Leuchtende“, „die Strahlende“. Sie lebte am Ende des 3. Jahrhunderts auf Sizilien und half Verfolgten und Geflüchteten, die in Höhlen und Katakomben Zuflucht suchten. Lucia versorgte die bedrohten Menschen mit dem Nötigsten, das sie in Körben in die unterirdischen Verstecke brachte. Um beide Hände frei zu haben, setzte sie sich einen Kerzenkranz auf den Kopf.

Das Lucienfest, das an Arme, Verfolgte und Kranke und an den Mut einer jungen Frau erinnert, wird traditionell in Schweden gefeiert. Ein Mädchen in weißem Kleid mit einem Lichterkranz auf dem Kopf zieht durch die Orte.

In der Internationalen Jugendbibliothek feiern wir das Lichterhäuschenfest in dieser Tradition seit über 30 Jahren. Mit selbst gebastelten Lichterhäuschen folgt zum Auftakt des Blumenburger Weihnachtsmarkts ein langer Zug von Kindern und Eltern Lucia um den Schlossweiher. Sobald es dunkel ist, werden die Lichterhäuschen auf das Wasser gesetzt, das sich in ein funkelndes Lichtermeer verwandelt.

Eintritt frei

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



ÖFFNUNGSZEITEN

Kinderbibliothek	Mo bis Fr	14-18 Uhr
Lesesaal	Mo bis Fr	10-16 Uhr
Ausstellungen und Binette-Schroeder- Kabinett	Mo bis Fr Sa /So	10-16 Uhr 14-17 Uhr
Michael-Ende-Museum	Sa /So	14-17 Uhr
James-Krüß-Turm	Mo bis Fr	10-16 Uhr

EINTRITT

Ausstellungen/Museen	€ 3,00 / bis 18 Jahren frei
Workshop für Schulen	€ 4,00 / Begleitpersonen frei € 80,00 Mindestpreis
Workshops in Schulen oder online	€ 5,00 Schüler / Schülerinnen
Lesungen für Schulen	€ 5,00 Schüler / Schülerinnen
Gruppenführungen	€ 3,00 Kinder / € 60,00 Mindestpreis € 4,00 Erwachsene / € 80,00 Mindestpreis
Gruppenführungen	€ 100,00 außerhalb der Geschäftszeiten

KONTAKT

Information und Anmeldung	(089) 891211-0 / empfang@ijb.de
Kinderbibliothek	(089) 891211-60 kinderbibliothek@ijb.de
Lesesaal	(089) 891211-55 / lesesaal@ijb.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	(089) 891211-30 / presse@ijb.de
Schule / Bildung	(089) 891211-49 / programm@ijb.de
Wanderausstellungen	(089) 891211-27 wanderausstellungen@ijb.de
Newsletteranmeldung	presse@ijb.de

FREUNDESKREIS DER STIFTUNG INTERNATIONALE JUGEND- BIBLIOTHEK E.V

Die Kinder- und Jugendliteratur braucht Freunde!

Der Freundeskreis fördert seit fast 30 Jahren durch finanzielle und ideelle Unterstützung die Arbeit der Internationalen Jugendbibliothek. Die Vereinsmitglieder wollen die Lesebegeisterung junger Menschen als wichtiger Baustein einer weltoffenen Gesellschaft fördern und zum Erhalt der Lese- und Buchkultur beitragen.

Große Projekte wie das White Ravens Festival für internationale Kinder und Jugendliteratur, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen und andere Veranstaltungen werden vom Freundeskreis mit getragen. Auch der Sicherung des großen wertvollen Archivbestands gilt die Aufmerksamkeit des Freundeskreises.

Das umfangreiche Kulturprogramm der Bibliothek kann nur erfolgreich fortgeführt werden, wenn über die öffentlichen Gelder hinaus Unterstützung bereitsteht. Daher freut sich der Freundeskreis über jedes neue Mitglied, das dazu einen kleinen Beitrag leistet.

Kontakt:
Freundeskreis der Stiftung
Internationale Jugendbibliothek e.V.
Ole Schultheis (Vorsitzender)
Schloss Blumenburg, 81247 München
E- Mail: verein.ijb@web.de
Bankverbindung: Stadtparkasse München
IBAN: DE13 7015 0000 0051 1589 96

IMPRESSUM

Programm Juli bis Dezember 2025

© 2025 Stiftung Internationale Jugendbibliothek

Konzeption: Dr. Christiane Raabe

Redaktion: Dr. Christiane Raabe

Gestaltung, Layout und Satz:

Eva Geck, Ute Konstanzer

Stiftung Internationale Jugendbibliothek

Schloss Blutenburg

81247 München, Deutschland

Tel. +49 (0)89 8912110

E-Mail: info@ijb.de

www.ijb.de

www.facebook.com/Int-Bib/

www.instagramm.com/int_jugendbibliothek

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

Ausführliche Informationen zu aktuellen Angeboten und zu allen Programmen finden Sie auf unserer Homepage www.ijb.de. Oder Sie abonnieren unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter. Schicken Sie einfach eine E-Mail an presse@ijb.de, dann bleiben Sie immer auf dem Laufenden. Redaktionsschluss für das Jahresprogramm war der 1. Juni 2025.

Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek wird gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Schloss Blutenburg
81247 München
www.ijb.de